

Firmvorbereitung: Vom Glaubenskurs in Hardehausen

Unser Glaubenskurs-Wochenende in Hardehausen mit unseren Katechetinnen Doro Wolfgart, Karola Hügging, Christine Niewara und Lars Hollatz Anfang Februar war ein voller Erfolg!

Am Freitagabend haben wir über unseren Glauben, wie wir jetzt erleben, geredet. Wir haben Spiele zum Kennenlernen gespielt. Unter anderem wurden wir in Gruppen eingeteilt und mussten das Apostolische Glaubensbekenntnis zusammenlegen. Zum Abschluss haben wir jeder auf einem Blatt unsere Gedanken und unseren Glauben an Gott aufschreiben können.

Am Samstag war das große Thema Gott und Jesus. Wir haben eine Art „Schnitzeljagd“ unter dem Thema „Wie viele Namen hast du Gott?“ gemacht. In Gruppen mussten wir die Betreuer, die sich auf dem Klostergelände versteckt hatten, finden. Jeder einzelne Betreuer gab uns einen Zettel mit 12 Begriffen. Von diesen 12 Begriffen mussten wir uns 3 Begriffe, mit denen wir Gott beschreiben würden, aussuchen. Bei jedem Betreuer bekamen wir 12 neue Begriffe. Insgesamt durften wir 3 Begriffe in der Hand halten. Als wir alle Betreuer gefunden hatten, haben sich alle Gruppen wieder getroffen und haben ihre Begriffe ausgetauscht und begründet, warum wir diese Beschreibungen für Gott gewählt haben. Wir haben außerdem die Morgenrunde „Spuren Gottes in meinem Leben“ vorbereitet. Am Ende des Tages haben wir wieder unser Blatt herausgeholt und haben dieses Mal unsere Gedanken und unseren Glauben an Jesus festgehalten.

Am Sonntagmorgen haben wir die Morgenrunde mit der Familiengruppe gemacht. Wir Jugendliche haben ein Gebet gesprochen und Lieder gesungen, Einige von uns haben erzählt, wo sie Spuren von Gott in ihrem Leben entdeckt haben. Nach dem Frühstück haben wir über das Wirken des Heiligen Geistes gesprochen. Vor dem Mittagessen hatte jeder Gelegenheit, seine Gedanken zum Hl. Geist in seinem für sich formulierten Glaubensbekenntnis aufzuschreiben. (Elena Mann)

Hier einige Formulierungen aus den Glaubensbekenntnissen der Jugendlichen
„Ich glaube an den Heiligen Geist, der mich auf all meinen Wegen begleitet und beschützt.“ (Elena)

„Gott ist bei mir.“ (Carolin)

„Ich glaube an Gott, der uns den richtigen Weg weist und uns ein neues Ziel gibt, wenn wir unseres verloren haben“ (Charlotte)

„Ich glaube an die Katholische Kirche, den Treffpunkt einer großen Familie.“ (Lauritz)

„Ich glaube an Gott, den guten Hirten, der uns beschützt, uns unseren Weg zeigt, weiß, was wir wollen und uns auf unserem Weg begleitet.“ (Melina)